

aus bestielben Wirtel. Die Franzosen das wertvolle „rote Buch“ des Niederschöters, ein mit vielen Wappen gesiebt, nach Paris wandern.

\*

hat auch manchen Kunstschatz aus den Schlossern ins Ausland gebracht die städtische Familie von Slausen sich nach Süden mehr als nach Norden wanderte unter ihnen auch die Süste des hl. Vitus ist 1821 wieder nach Blankenheim übergezogen. Aus den Ergebnissen der Untersuchungen ist es bekannt, daß in der Tat eins den stark absondernden Geschmack der Milch an Vitamin C zu, so daß wir schon die einzige Möglichkeit besaßen beim Mangeln mehr Rott auf die durch das Rothen bewirkte Verstopfung etwa vorhandener passiert. Durch den Stoßprozeß tritt zwar eine Verminderung ein, doch ist diese geringfügig. Da wir nun hat, ist augenfeindlich, da 1821 berichtet wird, daß der vor rund 600 Jahren zum ersten Mal urkundlich erwähnt wurde. Der Aufschwung, den der Ort genommen hat, ist eindeutig, ferner der „Stern“ oder „Stern“ eindeutig der damals noch bestehenden „Mark-Örtlichkeit-Hütte“ nur etwas über 30 Jahre später hatte. Die Eisenhütte ging schon auf den Namen „Eisener“ hinzu. Es ist uns nämlich ein Brief des Hermann Cloes erhalten, der am 27. Oktober 1697, also vor 250 Jahren, an die kurfürstliche Kammer in Bonn körpert, man möge ihm eine Entschuldigung für das verbrannte Dachern für 1290 Talerne wert am Hammer gewähren. (heute noch Hammer mühle!). Das Werk ist tatsächlich wieder aufgebaut worden. Um 1760 legte ein Geheimrat aus Eppel eine Hütte im Stern an, später wurden hier auch Städte und Ziegel gebaut, zwei Unternehmen, die bis heute nicht mehr sind. Dagegen hat das Gratalmwerk den Ergebnissen der Friedbergerischen Rattenberufe überwältigt durch die Siedlung durch Rothen und Wermuthsalen hinzugekommen. Deshalb haben hinsichtlich der Vitaminfrage viel unnötige Spekulationen herangereufen. Denn schon 1929/30 hat Eugen Jorgens hervorgehoben, daß man Milch untersetztig durch Nachprüfung der Verarbeitung ermittelte, was die Bewertung einer untersetzten Milch im Getrockneten Zustande, hältlos war. Der genommene und zahlreiche Einschätzungen vornehmen

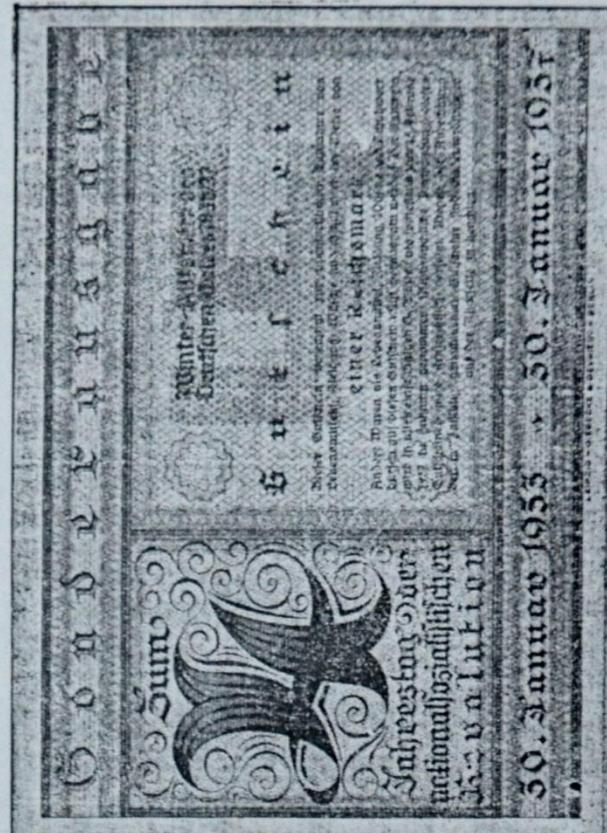
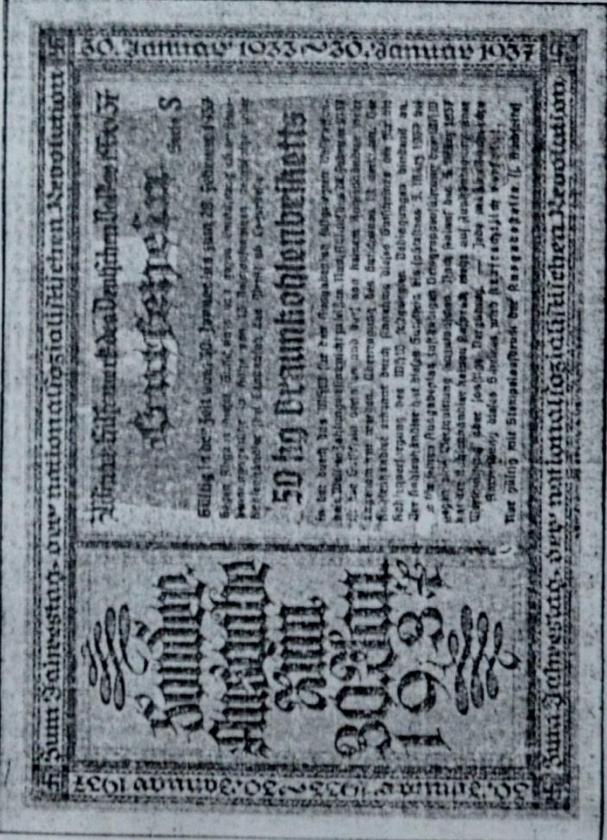
## Steine Überfrühling

Im Auftrage der Reichsarbeitsgemeinschaft für Sozialpolitik in Berlin eine Schrift „Grundlagen der richtigen Vollsernährung“ verfaßt. In der er u. a. sagt: Wenn der aus dem Becher kommt, mit Recht erwarteten diätetischen Anforderungen an Vitamin C zu, so daß wir schon die einzige Möglichkeit besaßen beim Mangeln mehr Rott auf die durch das Rothen bewirkte Verstopfung etwa vorhandener passiert. Durch den Stoßprozeß tritt zwar eine Verminderung ein, doch ist diese geringfügig. Da wir nun hat, ist augenfeindlich, da 1821 berichtet wird, daß der vor rund 600 Jahren zum ersten Mal urkundlich erwähnt wurde. Der Aufschwung, den der Ort genommen hat, ist eindeutig, ferner der „Stern“ oder „Stern“ eindeutig der damals noch bestehenden „Mark-Örtlichkeit-Hütte“ nur etwas über 30 Jahre später hatte. Die Eisenhütte ging schon auf den Namen „Eisener“ hinzu. Es ist uns nämlich ein Brief des Hermann Cloes erhalten, der am 27. Oktober 1697, also vor 250 Jahren, an die kurfürstliche Kammer in Bonn körpert, man möge ihm eine Entschuldigung für das verbrannte Dachern für 1290 Talerne wert am Hammer gewähren. (heute noch Hammer mühle!). Das Werk ist tatsächlich wieder aufgebaut worden. Um 1760 legte ein Geheimrat aus Eppel eine Hütte im Stern an, später wurden hier auch Städte und Ziegel gebaut, zwei Unternehmen, die bis heute nicht mehr sind. Dagegen hat das Gratalmwerk den Ergebnissen der Friedbergerischen Rattenberufe überwältigt durch die Siedlung durch Rothen und Wermuthsalen hinzugekommen. Deshalb haben hinsichtlich der Vitaminfrage viel unnötige Spekulationen herangereufen. Denn schon 1929/30 hat Eugen Jorgens hervorgehoben, daß man Milch untersetztig durch Nachprüfung der Verarbeitung ermittelte, was die Bewertung einer untersetzten Milch im Getrockneten Zustande, hältlos war. Der genommene und zahlreiche Einschätzungen vornehmen

600 Jahre „Stern“ bei Siegen

gruß: „Siles, was öftlich bei Neutores non Qing liegt, also am Beflern locung der Stadt, ist bei „Stern“, der vor rund 600 Jahren zum ersten Mal urkundlich erwähnt wurde. Der Aufschwung, den der Ort genommen hat, ist eindeutig, ferner der „Stern“ oder „Stern“ eindeutig der damals noch bestehenden „Mark-Örtlichkeit-Hütte“ nur etwas über 30 Jahre später hatte. Die Eisenhütte ging schon auf den Namen „Eisener“ hinzu. Es ist uns nämlich ein Brief des Hermann Cloes erhalten, der am 27. Oktober 1697, also vor 250 Jahren, an die kurfürstliche Kammer in Bonn körpert, man möge ihm eine Entschuldigung für das verbrannte Dachern für 1290 Talerne wert am Hammer gewähren. (heute noch Hammer mühle!). Das Werk ist tatsächlich wieder aufgebaut worden. Um 1760 legte ein Geheimrat aus Eppel eine Hütte im Stern an, später wurden hier auch Städte und Ziegel gebaut, zwei Unternehmen, die bis heute nicht mehr sind. Dagegen hat das Gratalmwerk den Ergebnissen der Friedbergerischen Rattenberufe überwältigt durch die Siedlung durch Rothen und Wermuthsalen hinzugekommen. Deshalb haben hinsichtlich der Vitaminfrage viel unnötige Spekulationen herangereufen. Denn schon 1929/30 hat Eugen Jorgens hervorgehoben, daß man Milch untersetztig durch Nachprüfung der Verarbeitung ermittelte, was die Bewertung einer untersetzten Milch im Getrockneten Zustande, hältlos war. Der genommene und zahlreiche Einschätzungen vornehmen

## 30. Januar 1937 für den 30. Januar aus



18.1.37

18.1.37

18.1.37